

---

**„d` Obergasse“**

SCHON LANG IST'S HER !

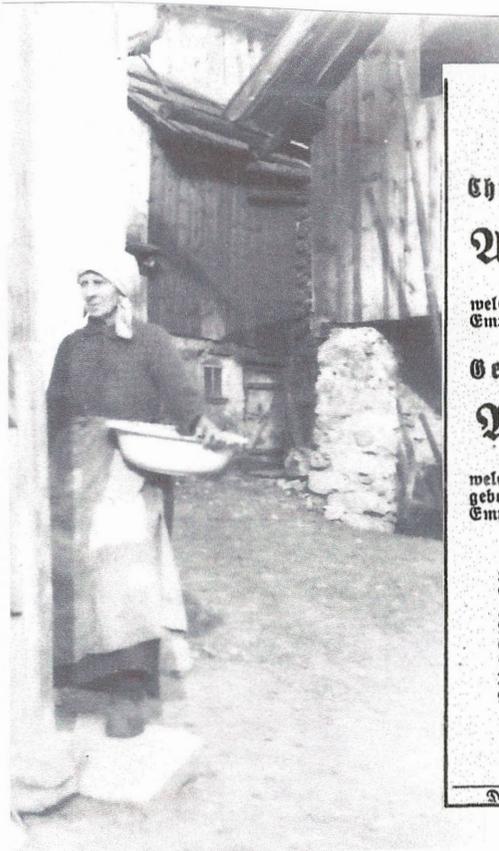
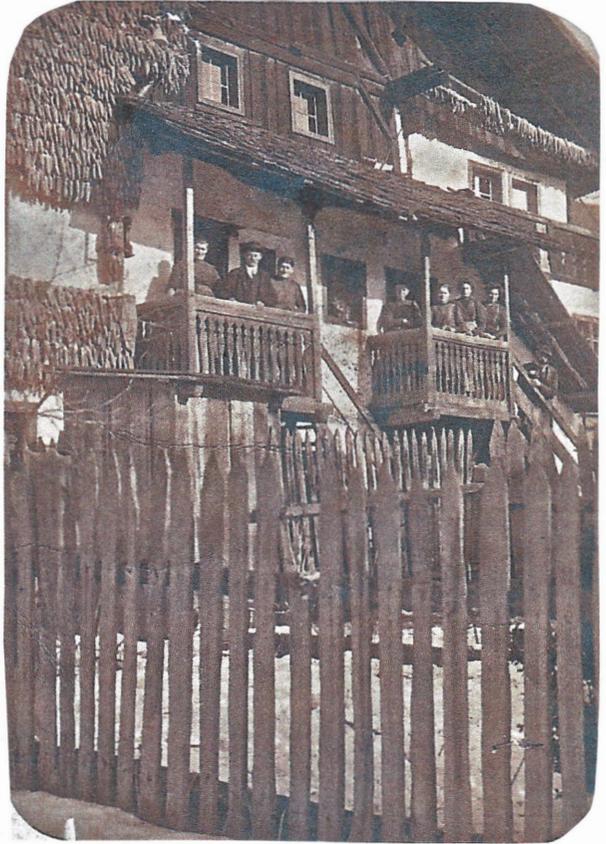


↑

s' Mandles

↑

s' Pölle



  
**Christliches Andenken im Gebete**  
 an die Seele des  
**Ambros Krabacher**  
 Bauer in Karröben  
 welcher am 7. Dezember 1855 geboren und nach  
 Empfang der hl. Sterbsakramente am 8. Jänner  
 1924 selig im Herrn verschied.  
**Gedenket ferner im Gebete**  
 an dessen Gattin, der Frau  
**Maria Krabacher**  
 geb. Raffl  
 welche in Karröben am 15. Dezember 1856  
 geboren und dortselbst am 27. April 1934, nach  
 Empfang der hl. Sterbsakramente sanft im  
 Herrn entschlafen ist.  
**Sie ruhen im Frieden!**  
 O liebe Eltern, so treu und gut  
 Besorgt zu jeder Zeit,  
 O Elternherzen, so hart gepröpft,  
 Ruht aus von allem Leid!  
 Gott lohne Euch, was Ihr uns ward,  
 Mit seinem schönsten Lohn,  
 Und bittet, daß wir uns wiederseh'n  
 Vereint vor Gottes Thron.  
 Herr, dein Wille geschehe!  
 Alles für dich heiligstes Herz Jesu!  
 (Jedesmal 300 Tage Abt.)

Druck und Bilder von J. Gauger - Inns.

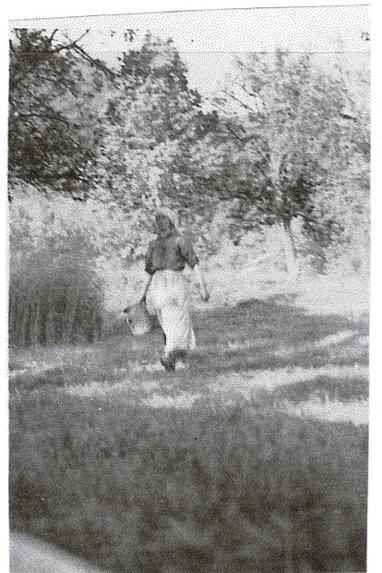
*Nate*



*Nate*



*Bas Maria*



*Maria*



Aufnahme um 1930, in der linken Bildhälfte die Westansicht der Mehrfamilien-Wohnhäuser rechts vorne: Nairz, Gstrein, Köll;  
Links hinten: Thurner/Krabacher: Foto: Gemeindearchiv Karrösten

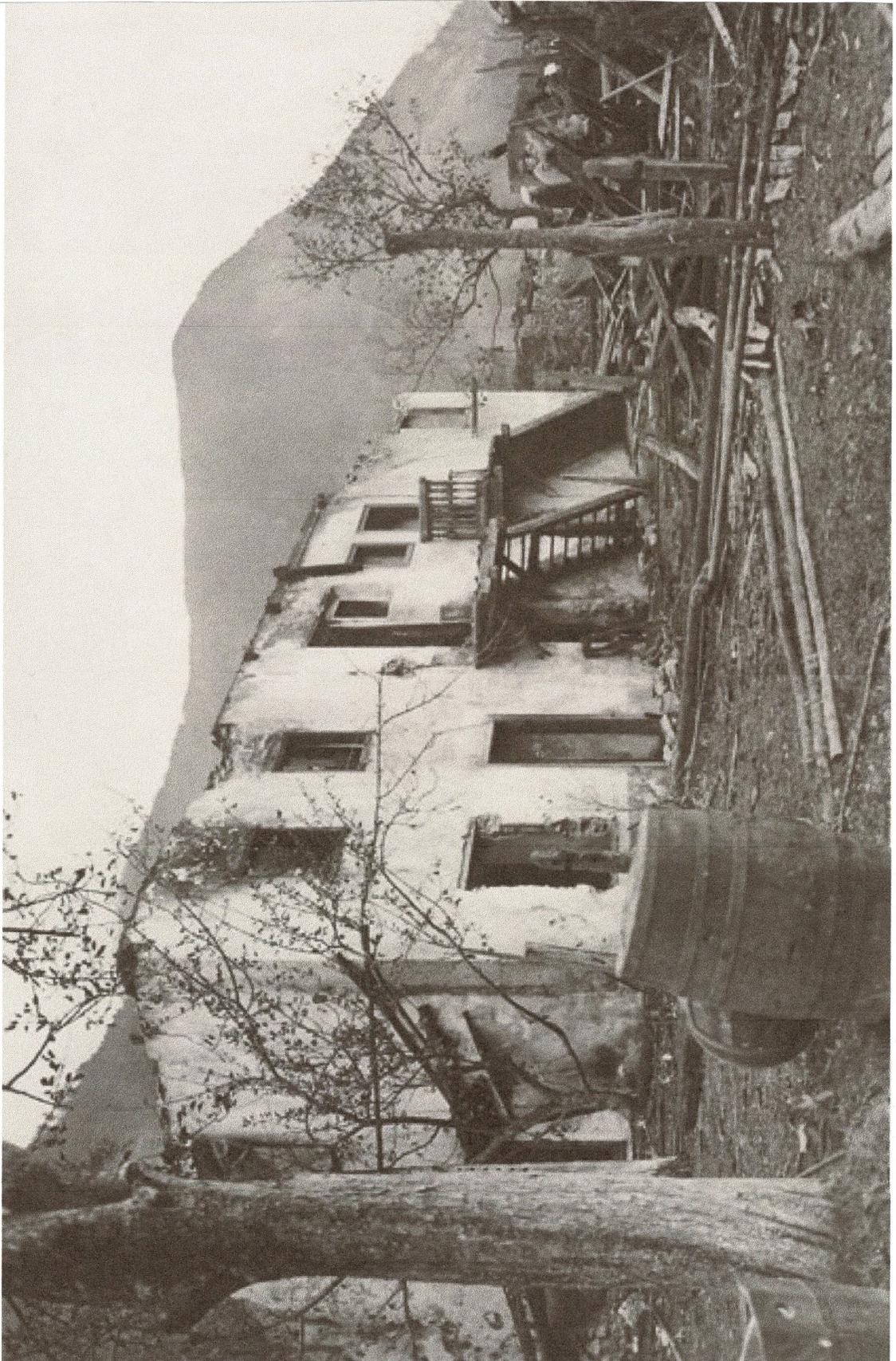


Teilansicht der Brandruine des 4-Parteienhauses der Familien Nairz, Gstrein, Matthias und Alois Köll. In der Bildmitte die Ostansicht des „Großen Hauses“.  
Foto: Feuerwehr Karrösten

**Karrösten brennt !**

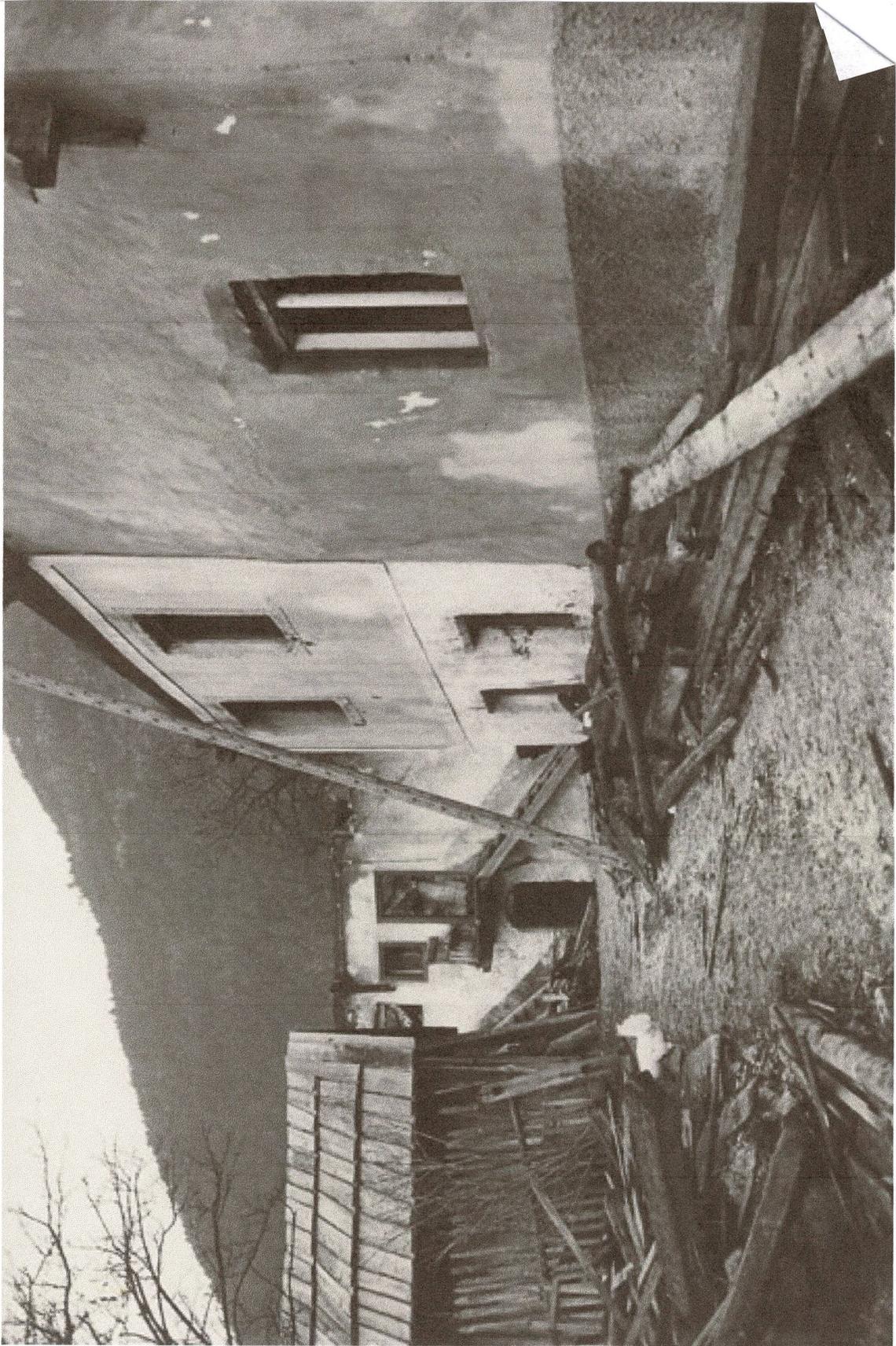
**„d` Obergasse“**

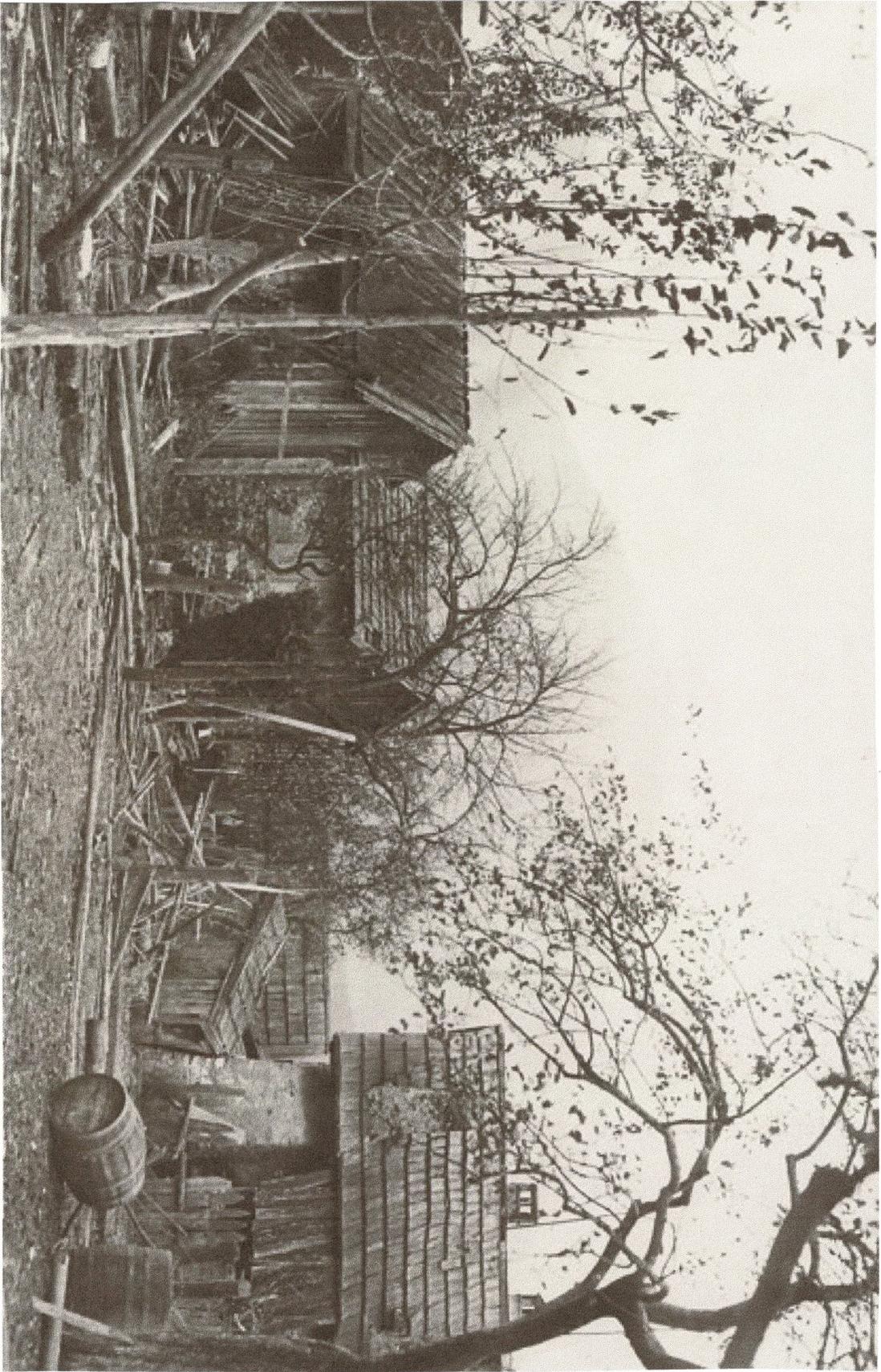
**Brand in Karrösten am 09.11.1934**













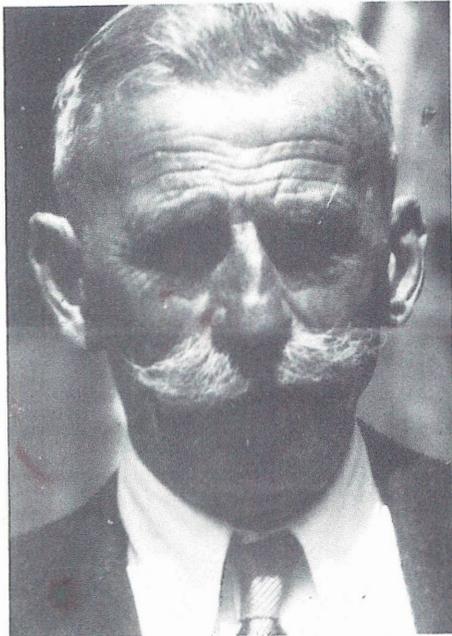
21 Rosls

Block 6: zur Obergasse, links Aufgang zur Alten Volksschule die später Gemeindeamt wurde und heute abgerissen ist. dann 2 Hausgärten für Raffl Gabriel und Waldhart Johann. Anschließend das große Haus. (abgebrannt 1965) Rechts der Gasse der Stall von Franz Gstrein (S'Lainers) in weiterer Folge der Stall von Flür Johann (S Pole) und von Ziller Josef (S'Zielers). Über den Ställen die Städel (Olpenstädel) mit Zufahrt von Norden. Östlich angebaut die Wohnungen. Alle Parteien gingen durch eine Haustüre von Osten nach West nach dem Eingangein breiter Hausgang. Im Hausgang rechts eine steile Stiege in die Keller, Vor dem Abgang in die Keller-Eingang in die Küche von Fam. Franz Gstrein mit Frau und 5 Kinder (S'Lainers) links des breiten Ganges Eingang in die Stube. In weiterer Folge Eingang in eine Große Kammer die früher S'Holpe Stube war in der nach alter Überlieferung Fasnachtstänze aufgeführt wurden. Entlang des Ganges führte eine Türe zu den Städeln. Vor dem AUSGANG in den Stadel rechts eine steile Stiege zu den Wohnungen Ziller Josef mit Familie Frau und 3 Töchter (s'Zillers) Seppl war Eisenbahnpensionist. Weiters Flür Josef mit Frau Loise und einem Ziehsohn Otto (S' Pole) Vom Stiegenaufgang gleich links Eingang in die Küche von Ziller 3 Meter Weiter Küche von Flür Josef, gegenüber Eingang in die Stuben und Kammern beider Familien. Flür war ebenfalls Pensionist hat Bern dem Schnaps zugesprochen sein e ~~st~~ strenge Frau die Loise ging oft fürs Vieh Schimmel rupfen Edem Wald nach bis zum Lute Anger. Der Sohn Otto war Ziehsohn und ist nach Wörgl verzogen. Nach dem Ableben hat Gstrein Josef das Ganze übernommen (S Pole Seppl) ist von Zirl zugezogen. Seppl war ein rühriger Mann auch in der Gemeinde <sup>mit</sup> beiden Vereinen. Ostseitig links und rechts waren Holzschuppen an des Hau angebaut, vor einer HOLZSCHUPPE WAR EINE LANGE BANK wo man abends zusammen hockte um zu ratschen. Gegenüber dieser Bank war ein Backofen die Holzschuppe von Schweinestall und Abort von s Pole. Dahinter noch ein Mistlege von Gstrein Karoline.

Blaek 7: - Vom Hauptweg zur Obergasse zweigte hinter der Schupfedem und dem Schweinestall von s Pole, ein Weg ab Richtung Norden. Links des Weges war der Hausgarten und eine Brennküche von Dominikus Thurner ( Mand Etwas weiter ein Doppelhaus. Thurner Dominikus ( S'Mandles ) wohnten in der linken Hälfte des Doppelhauses mit Frau Marianne und 5 Buben. S'mandles Minig nannte man ihn war Bauer und Stierhalter der Gemeinde, bekam dafür von der Gemeinde Pachtfelder und durfte Sprunggelder kassieren. Die Frau war eine staatliche große Frau, Marianne, von den 5 Buben hat der Älteste das Schuhmacherhandwerk gelernt, einer war Eisenbahner der dritte ist im 2. Weltkrieg gefallen, der jüngste war seit seiner Kindheit kränklich und ist früh verstorben. Gustl hat die Bauerschaft übernommen und war eine Zeitlang Bürgermeister. Das Haus: der Stall war unter der Wohnung und dem hinten angebauten Stadel, die Vorrichtung zum Kuhe belegen war unter dem Haus in einem Vorstall. Dann ging es linksseitig über eine hohe Stiege zu einem Vorbau vor der Eingangstüre durch die Haustüre in die Küche links die Stube und über Falltüren ( Föllluck ) in die Kammern und zum Dachboden. Der Stadel war hinten nördlich angebaut.

Rechts: Das Haus der Familie Krabacher ( S'Pölle ) Ambros ist 1924 verstorben Seine Frau Maria und eine Tochter wohnten im Haus und Bearbeiteten eine Landwirtschaft. Das Haus: rechts ein hoher Stiegenaufgang mit Vorbau vor der Haustüre., unter dem Stiegenaufgang -Keller. Vom Stiegenvorbau gings durch die Haustüre in die Küche durch eine Hintertüre in den Stadel. Von der Küche rechts in die Stube und über dem Ofen eine Falltüre ( Föllluck ) in die oberen Kammern und zum Dachboden. Rechts des Hauses war ein Misthaufen und Schweineställe. Zwischen dem Haus und den Scheineställen war ein steiler Aufgang zur Zeile der Hausacker der Fam. Krabacher.. Der Stall war etwas erhöht unter dem Stadel mit ostseitigem zu-u- Ausgang. Hinter den Städeln von Mandles und Pölle war ein öffentlicher Steig der ins Oberfeld ging. Dieses Doppelhaus ist 1934 im Herbst abgebrannt.. S'Mandles bauten das Wohnhaus mit Landwirtschaft etwas westlich der Brandstätte

und Krabacher Johann der älteste Sohn von Ambros Krabacher ,der  
bisher im Loch wohnte.hat auf der Brandstelle ebenfalls sein  
Wohnhaus mit Landwirtschaft neu gebaut. Johann Krabacher ( Pöll)  
betrieb Lohnfuhrwerk ,war Gemeindemetzger der anfallendes Schlachtvieh  
aufarbeitete. Seine Frau Pauline mit 4 Kinder führte den Haushalt.  
Ebenfalls lebten noch 2 Schwestern der Frau in diesem Haushalt.  
Loise die jüngere arbeitete mit in der Landwirtschaft . Johanna ging  
in die Fabrik war sehr tätig in katholischen Belangen . Sp~~XXXXX~~det<sup>3</sup>XXX  
spendete Zeit und Geld für unsere Kirche unter anderem die Stat~~ue~~  
der schmerzhaften Muttergottes in der Totenkapelle.



Zur frommen Erinnerung  
im heiligen Gebete  
an unseren guten Vater, Großvater,  
Urgroßvater, Schwiegervater, Onkel und  
Paten, Herrn

## Johann Krabacher

Landwirt

welcher am 24. März 1984 nach langer,  
schwerer Krankheit und Empfang der  
heiligen Sterbesakramente im 95. Lebensjahr  
erlöst wurde.

Er ruhe in Frieden!

Mühsam, Vater, war dein Leiden,  
Doch geduldig littest du,  
Und wir schauten deinem Scheiden,  
Mit verweinten Auge zu.  
Der Engel Gottes ist gekommen,  
Hat jede Last dir abgenommen,  
Nun trauern wir um dich gar sehr,  
Denn wir haben keinen Vater mehr,  
Doch tröstet uns der Herr und spricht:  
»Der gute Vater starb euch nicht,  
Ihr müßt den Weg des Vaters gehn,  
Dann werdet Ihr ihn wiedersehn.«

eggerdruck - Gebhard Egger, 6480 Imst, Palmersbachweg 6



## Christliches Andenken im Gebete

an meine liebe, unvergeßliche Gattin,  
unsere treubesorgte Mutter und Groß-  
mutter, Frau

## Paulina Krabacher

geb. Krabacher

welche am 11. Februar 1892 in Karrösten  
geboren und dortselbst am 6. März 1958,  
nach Empfang der hl. Sterbesakramente,  
selig im Herrn verschieden ist.



Sie ruhe in Gottes Frieden!

Die Mutter, ach, sie ist nicht mehr,  
Die Freude unseres Lebens,  
Wir sehen traurig hin und her  
Und suchen sie vergebens.  
Ach, wie viele kummervolle Tage,  
Wie so manche bittere Nacht  
Hast du still und ohne Klage,  
Teure Mutter, zugebracht.  
Endlich war der Herr zufrieden  
Und sie sank gelassen hin  
Und, ach Gott, sie ist verschieden,  
Die gute, fromme Dulderin.  
Ach, wie war das Scheiden schwer  
Und unser Haus jetzt öd und leer.  
Du warst so gut  
Und starbst uns viel zu früh,  
Wer dich gekannt, vergißt dich nie.

\*

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!  
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

DRUCK: J. EGGER - IMST



Mutter, Vater, Johann, Hugo, Ida



Mutter, Hugo, Johann, Ida



Paula mit Mutter

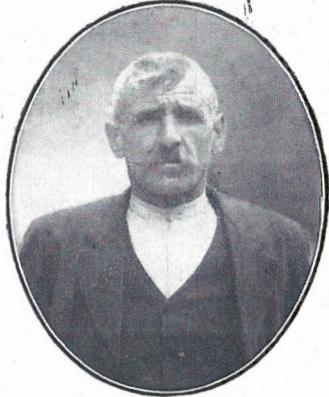


Paula, Ida, Johann, Hugo, Vater



Hausbau

*gebhard*



CRAPACHER GIUSEPPE  
A Ω  
28 LUGLIO 1870 \_\_\_\_\_ 20 GENNAIO 1939

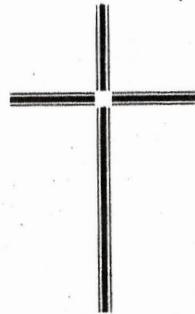
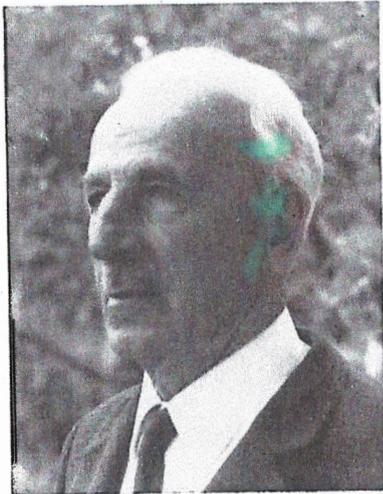
QUESTE CARE SEMBIANZE RICORDINO  
AI FIGLI - PARENTI - AMICI  
IL PADRE E IL CRISTIANO CHE VISSE SPERANDO IN DIO  
E MORÌ CON LA CERTEZZA DEL PREMIO  
PROMESSO AI MITI E AGLI LIMILI



CRAPACHER EMILIA  
A Ω  
16 MAGGIO 1910 \_\_\_\_\_ 16 DICEMBRE 1928

A SOLI DICHIOTTO ANNI LONTANA DAI SUOI CARI  
STRONCATA DA MORBO CRUDELE  
LASCIAVA QUESTA MISERA TERRA  
PER I GIARDINI DEL CIELO

*Cara e buona Emilia che non conoscesti*



### Alois Krabacher

geb. 22. 9. 1893

gest. 2. 9. 1978



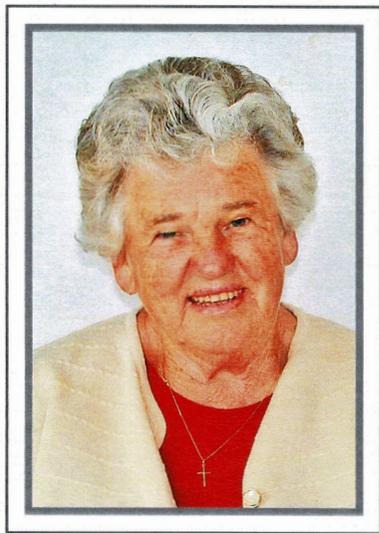
„Wir danken Gott, daß er unser war, ja mehr, daß er unser ist, denn wer im Herzen seiner Lieben lebt, ist nicht tot, er ist nur fern, und wer immer heimkehrt zum Herrn, bleibt in der Familie.“

Hl. Hieronymus



--Block 8:====Der Familien Köll Aloisia, Nairz Dominikus, Gstrein  
Karoline und Koll Mathias. <sup>Rechts der</sup> ~~Hof~~ Übergasse nach der Abzweigung  
zu Block 7 stand der Wohn und Wirtschaftsgebäudeblock der obgenannten  
Familien. Über eine hohe Stiege mit Vorbau war die Wohnung von der  
Familie Köll Aloisia ( S Tamls Loise) der Mann ist im ~~ersten~~  
ersten Weltkrieg an einer Infektionskrankheit gestorben.  
Sie hatte 7 Kinder, 2 Mädchen und 5 Buben zum alleinerziehen.  
In den 20 er Jahren übernahm <sup>er</sup> noch 2 Kinder vom Bruder,, und später  
als diese wieder zum Vater zogen nochmals 2 Buben von Verwandten  
aus Leins. Ihr verstorbene Mann soll einmal Bürgermeister gewesen  
sein. Da aber damals das Bürgermeieramt in der Wohnung ausgeübt wurde  
ist aus dieser Zeit keine schriftliche Unterlage zu finden. Die  
Wohnung kann ich nicht genau be schreiben aber sie war sicherlich sehr  
beengt. Unter dieser Wohnung ebenerdig wohnte die Familie Nairz Domin:  
( S Rosls ) S Rosls Minig war Eisenbahner, hatte eine Fam .Frau und  
4 Töchter und der Vater Swaste Matthias kann ich mich noch erinnern  
saß mit seinem langen weißen Bart und der Pfeife im Mund rechts der  
Gasse Beim Gaden der auch zum Anwesen gehörte. Wohnverhältnisse  
ebenfalls sehr beengt. Dann kam ein Misthaufen und Aborte, dahinter  
ging es zur Wohnung der ~~G~~ Gstrein Karoline ( S Leiners Karline)  
diese war mit ihrem Sohn und einem Verwandten als Knecht wohnhaft.  
Hinter diesem Misthaufen ging es über eine schmale Stiege direkt in die  
Küche , von dort weiter in die Stube und Kammer, Unter der Eingangs-  
stiege etwas rechts über 2 Stufen hinunter war die Wohnung von  
Köll Matthias mit Frau und Familie ~~Frau und~~ 1 Mädchen und 4 Buben.  
Die Wohnung -S Hiasen Höhl genannt war sicher nicht für gesunde  
Verhältnisse die Fenster gingen westlich ebenerdig auf den  
Zufahrtsweg zu Block 7 .Die Ställe und Städel dieser Familien  
waren angebaut. Die Ställe fensterlos in der Erden Die Städel mit steil.  
Zuf<sup>er</sup>ahrt von der Gasse obenauf, Die Gasse mündete in einen Murgraben  
der gleichzeitig Weg zum Zirm war. Über dem Graben führte eine Brücke  
zum weg zur Kirche und in die Buit. Zwischen Graben und Gasse

stand der Obergassenbrunnen von dem die Bewohner des Block 6 ,7.u.8.  
Das Wasser für Leut und Vieh holten. Der Graben ( Gschrapppgraben genann  
war auch Weg zur Abzweigung Langmös und weiter zum Zirm und in s Frosc  
loch. Im Zirm stand eine Zeitlang eine Säge die von Gstrein Otto  
in Betrieb genommen wurde es war eine Einblattsäge für Langholz.  
Dieser Block 8 ist ebenfalls mit Block 7 1934 abgebrannt.



In unseren Herzen  
wirst du weiterleben.

In liebevoller Erinnerung

*Paula Konrad*

geborene Krabacher

geboren am 24. Jänner 1932  
gestorben am 18. Dezember 2015

Leg' alles still in Gottes Hände;  
das Glück, den Schmerz,  
den Anfang und das Ende.

TrauerHILFE Bestattung Praxmarer, Imst



Gedenket im Gebete der Seele  
des Herrn

**Franz Gstrein**

Bahnangestellter

gestorben am 2. November 1948  
im 58. Lebensjahre.

© Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Nun trauern wir um dich gar läßt,  
Wir haben keinen Vater mehr,  
Doch tröstet uns der Herr und spricht:  
Der gute Vater starb euch nicht,  
Er ging voran ins Vaterhaus,  
Und ruht von allen Leiden aus.  
Dum werden wir den Weg auch gehen,  
Dann werden wir ihn wiedersehen.

Herr, laß ihn ruhen in Frieden!

Mutter der Barmherzigkeit, höre für  
uns und für den Dahingeshiedenen!

Das ewige Licht leuchte ihm!



Jesus,  
sei mir nicht Richter,  
sondern Seligmacher!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!



Gedenket im Gebete

an meinen lieben Gatten,  
meines herzenguten Vaters,  
Großvaters, Schwiegervaters,  
Onkels und Paten, Herrn

**Johann Gstrein**

geboren am 17. November 1914  
gestorben am 5. Juli 1982

Er ruhe in Gottes Frieden!

Du sorgtest, Vater, für uns alle,  
so gut es Dir nur möglich war.  
Was Du uns warst in jedem Falle,  
das macht uns erst  
Dein Tod recht klar.



Gedenket im Gebete und beim  
hl. Meßopfer

an meine liebe Mutter, Schwiegermutter,  
Großmutter, Schwester, Schwägerin,  
Tante und Patin, Frau

**Anna Gstrein**

geb. Hartl

geb. 18. 3. 1912  
gest. 14. 3. 1986

Wir wollen nicht trauern,  
daß wir sie verloren haben,  
sondern dankbar sein,  
daß wir sie gehabt haben —  
und noch haben —  
denn alles lebt in Gott,  
und wer immer heimkehrt zum Herrn,  
bleibt in der Familie und  
ist uns nur vorausgegangen.

(Hl. Hieronimus)

Herr, gib ihr die  
ewige Ruhe!



Den ewigen Frieden, o Herr, schenke  
Deinem treuen Diener, unserem lieben,  
guten Vater, Großvater, Schwiegervater  
und Onkel, Herrn

## Dominikus Nairz

BB.-Angestellter i. R.

geboren am 16. August 1887 in Kar-  
rösten, gestorben am 8. Oktober 1972.

◆  
Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Frommes Andenken unsere Liebe.  
◆

◆  
Unser lieber Vater war ein gemütvoller  
und immer froher Mensch. Er führte ein  
christliches Leben und war uns ein  
gutes Vorbild. Gott im Himmel möge  
ihm seine Mühen reichlich belohnen.



### Gedenke im Gebete

an meinen lieben Gatten,  
herzensguten Vater, Großvater  
und Schwiegervater, Herrn

## JOSEF KÖLL

der am 10. Jänner 1910 in  
Karrösten geboren und nach Erhalt  
der hl. Sterbesakramenten am  
10. April 1982 selig im  
Herrn verschieden ist.

Mein Jesus Barmherzigkeit!  
Süßes Herz Maria,  
sei meine Rettung!

Zum Andenken  
an unseren lieben



Fromme  
Erinnerung  
im hl. Gebete  
an unseren lieben Gatten  
und Vater

## Johann Oppl

Bauer

welcher am 17. August 1889 in Karr-  
östen geboren und am 15. Jänner 1940  
im Spital zu Zams nach kurzer, schwe-  
rer Krankheit und Empfang der hl.  
Sterbsakramente selig im Herrn verschied.

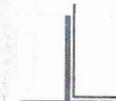
Er ruhe in Frieden!

So schlumm're sanft, du guter Väter,  
Das Grab entließ dich uns zu früh,  
Du warst uns Schutz und guter Räter,  
Ach, wir vergessen deiner nie.  
Hast viel Mühen und Beschwerden  
Ausgestanden hier auf Erden,  
Warst besorgt für uns, o Vater du  
Gott gebe dir die ewige Ruh'

Mein Jesus Barmherzigkeit!  
Süßes Herz Jesu, sei meine Liebel  
(100 Tage Ablaß)

Buchdruckerei Egger, Telfs.

ich verlieren war so schwer,  
ich vermissen noch viel mehr!

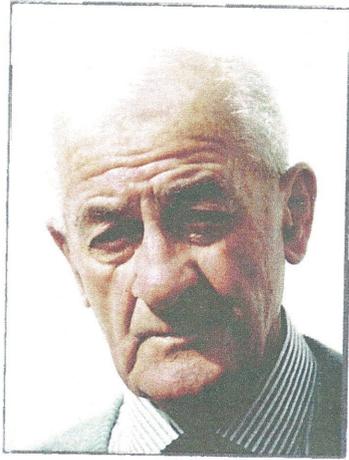


## Gebhard Köll

geboren am 26. August 1947  
gestorben am 8. Juli 2012

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist es kein Leben,  
ist es kein Sterben,  
ist es eine Erlösung.  
Ein gütiges Herz hörte  
auf zu schlagen.

Was bleibt, ist die Erinnerung  
an die schöne Zeit mit dir.



Cypelbert Köll  
29.10.13 - 20.1.01



Auferstehung ist  
unser Glaube,  
Wiedersehen  
unsere Hoffnung  
Frommes  
Andenken  
unsere Liebe

**Zum frommen Gedächtnis**  
an unsere liebe, unvergessliche Schwester

### **Anna Oppl**

welche am 2. Jänner 1932 in Harröfen geboren,  
infolge eines schweren Verkehrsunfalles am 12. Au-  
gust 1951 unerwartet schnell, jedoch wohlvorbe-  
reitet in die ewige Heimat abberufen wurde.

Sie ruhe in Gottes Frieden!

So schnell bist Du von uns gegangen  
Und liehest uns im Schmerz zurück  
Du warst für uns die Lebensspinn  
Du warst ja unser ganzes Glück  
Nun ist verstummt Dein frohes Lachen  
Und öd und leer ist nun der Raum  
Wir können es noch gar nicht fassen  
Es ist, als wär es nur ein Traum  
So leb' nun wohl, o Himmelknope  
Tief drang der Trauerschmerz uns in die Seele.  
Doch der Glaube gibt uns Kraft und Hoffnung  
Auf ein Wiederseh'n.

**Mein Jesus Barmherzigkeit!**  
(100 Tage Ablass)

DRUCK: J. EGGER - IMST



Du hast gelebt für Deine Lieben.  
 All Deine Müh' und Arbeit war für sie.  
 Gute Mutter, ruh' in Frieden,  
 wir vergessen Deiner nie.

Rechtlich Essenzen Last ungesch.



Zum Gedenken

an unsere liebe Verstorbene, Frau

**Maria Ziller**

geb. Mair

die am 28. Oktober 1990, im  
 93. Lebensjahr wohl vorbereitet in den ewi-  
 gen Frieden heimgekehrt ist.

Herr gib ihr die ewige Ruhe!



Er ging seinen Lebensweg in  
 unermüdlichem Wirken für seine  
 Familie, für die ihm anvertraute  
 Gemeinde und voll tätiger Güte für  
 den Nächsten.



Gedenket im Gebete  
 und beim hl. Meßopfer

an meinen lieben, unvergeßlichen  
 Gatten, unseren treubesorgten Vater,  
 Großvater, Schwiegervater, Schwager,  
 Onkel und Pate, Herrn

**Ehrenreich Sailer**

Altbürgermeister und Bauer in Karres

welcher am 4. Dezember 1971, im 85.  
 Lebensjahr, versehen mit den hl. Ster-  
 besakramenten, gottgegeben im Herrn  
 verschied.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe und  
 laß ihn immer bei dir sein.

Eggardruck Imal, Hornungsw



Zum Gedenken im Gebete  
 und als liebe Erinnerung an unsere  
 liebe Gattin, Mutter und Großmutter,  
 Frau

**Maria Nairz**

geb. Trenkwaldner

geboren am 22. Juli 1888 in Karrösten,  
 gestorben dortselbst am 14. Jänner 1966.

Sie ruhe in Gottes Frieden!

Herr gib ihr die ewige Ruhe!

Ihr Herz hing nicht an dieser Welt  
 sie liebte nur, was Gott gefällt,  
 die Arbeit nur und das Gebet  
 war ihre Freude früh und spät.  
 So ging sie auch gar oft und gern  
 zum Hause und zum Tisch des Herrn,  
 und wenn sie nicht zur Kirche kam,  
 den Rosenkranz zum Trost sie nahm.  
 Und an Mariens Mutterhand  
 ging sie hinauf ins Vaterland,  
 ihr Erdenleben fromm und rein,  
 wird reich belohnt im Himmel sein.

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue  
 auf Dich!

◇



Christliches Andenken  
an meine liebe Gattin, unsere unvergeß-  
liche, gute Mutter und Tochter, Frau

**Erna Schöpf**  
geb. Strein

Gestorben am 24. Juni 1964, mit ihrem  
13. Kinde im Krankenhaus Jams im 35.  
Lebensjahr.



Sie ruhe in Gottes Frieden!

Jung und blühend standest du im Leben,  
Einfach und gütig war dein Sein;  
Mutter warst Du Deinen 12 Kindern,  
Und Gattin treu und lebensfroh.

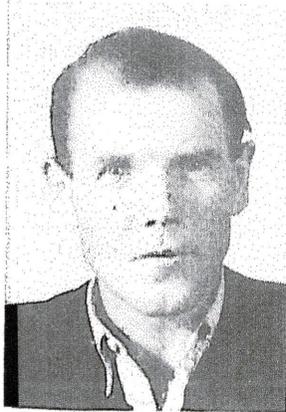
Manch Lied hast du im Chor gesungen,  
Zur Menschen Freud und Gottes Ehr,  
Deine Stimme ist nun verklungen,  
Du bist in unserem Kreis nicht mehr.

Dein Verlust ist schwer zu tragen,  
Doch Gottes Wille ist geschehen,  
Die Hoffnung läßt uns nicht verzagen,  
Mutter, wir werden Dich einst wiedersehn'!



Mein Jesus Barmherzigkeit!

DRUCK: JOS. EGGER, 1967



Seine tiefe Gläubigkeit,  
seine große Bescheidenheit  
und seine wohlthuende  
Fröhlichkeit sind für uns  
Geschenk und Auftrag.



Allen, die meinen lieben Gatten  
und Vater, Sohn, Bruder und Enkel  
kannten,  
zum Andenken

**FRANZ FLÜR**

geb. 5.12.1910      gest. 6.7.1985

Ich bitte um das Gebet  
all derer, die mich gekannt,  
all derer, die mich geliebt haben.

Druckereibetrieb Hans Egger Ges.m.b.H., 6460 Innsb



Weinet nicht an meinem Grabe  
stört mich nicht in meiner Ruh  
denkt, was ich gelitten habe  
Eure Liebe deckt mich zu.



Heiligstes Herz Jesu ich vertraue  
auf dich!



Wir bitten um ein stilles Gedenken  
im Gebete

für die Seele meines unvergeßlichen  
Gatten, unseres herzenguten Vaters,  
Bruder und Schwager, Herrn

## Adolf Köll

B. B.-ANGESTELLTER

welcher am 27. Juni 1962 im 52. Le-  
bensjahr, gestärkt durch die heiligen  
Sterbesakramente im Krankenhaus  
Zams gestorben ist.

Barmherzigster Jesu, schenk ihm die  
ewige Ruhe!

Der Vater tot — o bitt'rer Schmerz  
Es klagt darob der Kinder Herz.  
Die Gattin weint am frischen Grab  
Wo ach, ihr Liebstes sank hinab.  
Es trat der Tod mit schnellen Schritten  
In unser friedlich, stilles Haus,  
Ganz unverhofft aus unserer Mitten,  
Riß er ein teures Herz heraus.  
Es ruhn die fleißigen Vaterhände,  
Die stets gesorgt für unser Wohl,  
Die lüdig waren bis ans Ende  
Es ruht ein Herz so liebevoll!  
Der Herr geb reichen Lohn dir drüben,  
So flehen weinend deine Lieben!

DRUCK: JOB. EGGER, IMST



## Gedenket im Gebete und beim hl. Meßopfer

an unsere liebe Schwester, Schwägerin,  
Tante und Patin, Frau

## Johanna Köll

die am 30. Dezember 1907 geboren  
und am 7. Jänner 1989 selig im Herrn  
entschlafen ist.

Sie ruhe in Gottes Frieden.

Nun ist Dein Werk vollendet,  
in Arbeit ward's vollbracht,  
Du hast den Blick gewendet  
zum Herrn, der selig macht.

Nun ruhe aus in Frieden,  
der Herr gibt reichen Lohn,  
und bitt' für uns hienieden  
bei Gott am Himmelsthron.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Das Letzte heißt nicht Tod,  
sondern Auferstehung  
und am Ende steht nicht Verlust,  
sondern ewige Vollendung des Lebens.

Mein Jesus, sei meine Rettung!

vater, Großvater und Schwiegervater,  
Herrn

## Johann Köll

geboren am 14. November 1902 in Kärnten  
ÖBB-Pensionist und langjähriger Mesner

welcher am 17. September 1977 um  
7:15 Uhr nach einem arbeitsreichen und  
aufopferungsvollen Leben, in vorbildli-  
cher Geduld ertragenem Leiden verstor-  
ben ist. Er diente der Kirche Gottes  
über 22 Jahre treu als Mesner in seiner  
Heimatpfarre.

Gott, du allein hast die Macht, den To-  
ten ewiges Leben zu schenken. Erbar-  
me dich deines Dieners Johann, der an  
dich geglaubt, auf dich gehofft und dich  
geliebt hat. Laß ihn in Herrlichkeit auf-  
erstehen und ewig mit dir verbunden  
sein.

EGGERDRUCK · IMST, PALMERSBACHWEG 6



Betet für mich, wie ich für euch gebetet  
habe, daß wir im Himmel uns glücklich  
wiederfinden.



Seltig die Toten, die im Herrn  
sterben, von nun an sollen sie  
ausruhen von ihren Mühen,  
denn ihre Werke folgen ihnen  
nach.

DRUCK: J. EGGER-IMST

Christliche Erinnerung im Gebete  
an unsere liebe Mutter, Großmutter  
und Schwester, Frau

## Aloisia Köll

geb. Gundolf

welche am 29. Juli 1874 in Arzl-Ried  
geboren und nach einem arbeitsreichen,  
in Liebe und Sorge für ihre Familie  
ausgefülltem Leben, versehen mit den  
hl. Sterbesakramenten, am 17. Juli 1956,  
in Karrösten gottgegeben im Herrn  
entschlief.

Der Herr gebe ihr die ewige Ruhe!

O Mutterherz, so treu und gut,  
Beforgt zu jeder Zeit,  
O Mutterherz, so hart geprüft,  
Ruh aus von allem Leid.  
Gott lohne dir, was du uns warst,  
Mit seinem schönsten Lohn  
Und bill' daß wir uns wiederseh'n  
Dereinst vor Gottes Thron.

Mein Jesus Barmherzigkeit!  
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!  
(Se 300 Tage Abtsh.)



## Gedenket im Gebete

an meinen innigst geliebten Gatten,  
unseren guten Vater, Schwiegervater,  
Großvater, Bruder, Schwager,  
Cousin, Onkel und Paten, Herrn

## Alois Köll

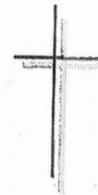
ÖBB-Beamter i. R.

welcher am 17. März 1984, nach  
schwerer Krankheit, versehen mit den  
heiligen Sterbesakramenten im Alter  
von 73 Jahren in den ewigen Frieden  
heimgeholt wurde.

Ruhe sanft, du guter Vater  
In der Erde kühlem Schoß,  
Sich wir gönnen dir den Frieden,  
Ist der Trennungsschmerz auch groß.  
Gott, den du so sehr geliebt,  
Dem gedient du allezeit,  
Hat mit zarter Hand geführt  
Dich ins Land der Seligkeit.

Süßes Herz Mariä sei meine Rettung!

Trocknet die Tränen und fasset Mut,  
Denkt an die Seele, die hat es gut,  
Jenseits von Kummer und Not dieser Zeit,  
ist ihm die ewige Ruhe bereit.



In Liebe und Dankbarkeit  
gedenken wir unserer guten Mutter,  
Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester, le  
Schwägerin, Tante und Patin, Frau

## Anna Köll

geb. Schöpf

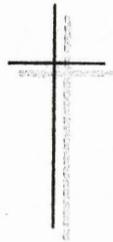
die Gott der Herr am 19. August 1991  
nach einem arbeitsreichen und aufopfernden er  
Leben, wohl vorbereitet und gestärkt  
durch die Sakramente der Kirche,  
im 85. Lebensjahr in den ewigen Frieden  
aufgenommen hat.

Herr schenke ihr die ewige Freude !

Auferstehung ist unser Glaube  
Wiedersehen unsere Hoffnung  
Frommes Andenken unsere Liebe



Es war so reich Dein ganzes Leben,  
an Müh' und Arbeit, Sorg' und Last.  
Wer Dich gekannt, muß Zeugnis geben,  
wie redlich Du gehandelt hast.



In dankbarer Erinnerung  
an unsere liebe Verstorbene Frau

## Maria Thurner

geb. Schöpf

die am 1. Juli 1993, nach  
längerer Krankheit im 74. Lebensjahr  
in den ewigen Frieden heimgekehrt ist.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!



Christliches Andenken an den braven  
Jüngling

## Johann Nikolaus Thurner

geboren in Karrösten am 6. Dez.  
1925, gestorben am 28. Jänner 1944,  
verf. mit den hl. Sterbesakramenten.

Rasch fällt der Tod den Menschen an,  
Keiner die letzte Stunde sagen kann;  
Was ist der Mensch? Ein Staub, ein Hauch  
Und Euer wartet das Sterben auch;  
Kurz ist für alle des Bleibens hier.  
Was ich war, seid Ihr — was ich bin,  
werdet Ihr;  
Denn ich get' nist, mein frühes Scheiden  
nicht beweint,  
Es kommt doch bald der Tag, der ewig  
uns vereint!

Barmherziger Jesus, gib ihm die  
ewige Ruhe!

(7 Jahre und 7 Quadragesimen Abtast)

BUCHDRUCKEREI DAX EGGER, TMS



Sterben ist unser Los,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
ewiges Leben unser Lohn,  
wie es dem Herrn gefallen hat,  
ist es geschehen.



Gedenket im Gebete  
an unsere liebe Mutter und Großmutter,  
Frau

## Marianne Thurner

geb. Deutschmann

welche am 27. Juli 1959, nach längerem  
Leiden von ihrem für uns sorgenden und  
arbeitsreichen Leben, im Alter von 77  
Jahren, nach Empfang der hl. Sterbe-  
sakramente, in die ewige Heimat  
abberufen wurde.

Sie ruhe in Gottes Frieden!

Liebe war Dein ganzes Leben,  
Sorg und Müh' Dein täglich Brot,  
Was den Deinen Du gegeben,  
Weiß allein der liebe Gott.

Ruhe aus von Deinen Leiden,  
Liebes, teures Mutterherz,  
Bitter war für uns das Scheiden,  
Doch Du zogst ja himmelwärts.

Um eines müßten wir noch bitten:  
Schau segnend mild auf uns herab,  
Daß wir den Weg der Tugend gehn,  
Bis wir uns einstens wiederseh'n.

EGGER - IMST

Zur frommen Erinnerung im Gebete  
an unseren lieben, unbergelichen Sohn  
und Bruder

## Anton Köll

der am 2. Juli 1912 in Karrösten ge-  
boren und am 9. November 1939 nach  
kurzer Krankheit und Empfang der hl.  
Sterbesakramente in Sams selig im Herrn  
verschieden ist

Er ruhe in Frieden!

Ach, es ist ja kaum zu fassen,  
Daß Du nie mehr lebst zurück,  
So jung mußt Du Dein Leben lassen,  
Zerstört ist unser aller Glück,  
Doch der Heiland rief, ich folgte gleich,  
O, meine Lieben tröstet Euch,  
Daß ich in früher Jugend starb,  
Eh' mich die eisse Welt verdarb,  
Denn Mutter, Vater trocken Eure Tänen  
Brüder, Schwester laßt das heiße Sehnen  
Ich will für Euch am Throne steh'n,  
Bis freudig wir uns alle wiederseh'n.

Der Mensch ist einer Blume gleich  
Die heut' in Farben prangt,  
Und morgen durch den Senfentreich  
Verwelkt zu Boden hängt.

DRUCK: EGGER - IMST



Jesus! Maria! Josef!  
(7 Jahre und 7 Quadragesimen Abtast.)



Christliche Erinnerung im Gebete  
an unseren lieben Gatten  
und Vater

## Dominikus Thurner

Bauer in Karrösten

geboren am 22. März 1871 in Tarrenz,  
gestorben am 26. Juli 1947, nach  
Empfang der hl. Sterbsakramente in  
Karrösten.

Er ruhe im Frieden!

Schmerzlich stießen Abschiedstränen  
Trug man ja den Vater fort,  
Doch es wird erfüllt das Sehnen  
Einst beim Wiedersehen dort.  
Treu im Glauben, brav im Leben  
Hat erfüllt er seine Pflicht,  
Gott wird ihm den Lohn auch geben  
Seine Hoffnung täuscht ihn nicht.

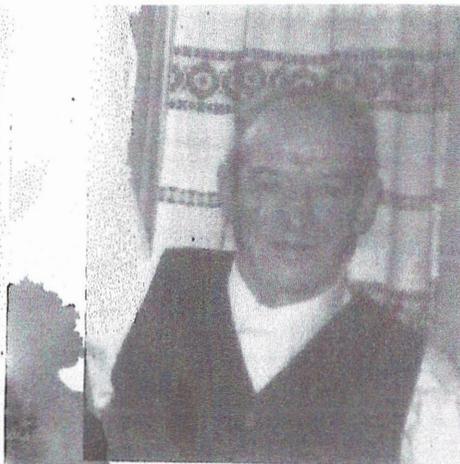
Mein Jesus Barmherzigkeit!

(100 Tage Ablass)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

(300 Tage Ablass)

DRUCK: J. EGGER-IMST



Sein Leben war selbstlos und gütig,  
sein Sterben friedvoll und ergeben.



In Liebe und Dankbarkeit

gedenken wir im Gebete unseres lieb  
Verstorbenen, Herrn

## Josef Thurner

Schuster i.R.

welcher am 29. August 1992,  
im 80. Lebensjahr in den ewigen Frieden  
heimgekehrt ist.

Herr, schenke ihm die ewige Freude

Bestattung Praxmarer, eggerdruck, Imst



In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir  
meiner lieben Gattin, unserer guten  
Mutter, Frau

## Emma Thurner

geb. Praxmarer

welche am 12. Dezember 1986, versehen  
mit den hl. Sakramenten, im Alter von  
77 Jahren, für immer von uns gegangen  
ist.

Sie ruhe in Frieden!



Das war ein langer Trauerzug,  
Als man dich auf den Friedhof trug.  
Wer dich gekannt, hat dich geliebt,  
Weil's solche Herzen wenig gibt!  
Da warst so treubesorgt und gut,  
Und nie hat deine Hand geruht.  
Im Leiden hast du nie geklagt,  
auf Gott vertraut, nie verzagt.  
Was du getan für uns dahier,  
O Mutter, Gott vergelt es dir!  
Wir wollen deine Wege geh'n,  
Laß wir dich glücklich wiederseh'n.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

(100 Tage Ablass)

Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

(300 Tage Ablass)